



MÜM MYOFUNKTIONS-ÜBUNGS-MAPPE

Autor: Ariane Kallus

Erscheinungsjahr: 6. Auflage 2022

Verlag: K2-Verlag

AutorIn der Rezension: Laura Pöchtrager



Die Myofunktionsübungsmappe beinhaltet Kopiervorlagen zur Diagnostik und Therapie myofunktionseller Störungen ab dem Vorschulalter.

Die Mappe besteht aus:

- ◆ Einer Inhaltsangabe
- ◆ Einem Manual
- ◆ Einem Anamnese- und Diagnostikbogen
- ◆ Einer Kopiervorlage zur korrekten Zungenruhelage + Erinnerungszettel für die ZRL
- ◆ Clownübungen für Vorschulkinder und SchulanfängerInnen
 - Eine Übersicht aller Übungen
 - Einem Wochenplan für 1x tägliches Üben
 - Lippen-, Zungen- und Schluckübungen
- ◆ Übungen für Schulkinder, Jugendliche und Erwachsene
 - Eine Übersicht aller Übungen
 - Einem Wochenplan für 3x tägliches Üben
 - Zungen-, Lippen-, Ansaug- und Schluckübungen
- ◆ Einer Beschreibung der korrekten Zungenruhelage und dem korrekten Schluck und Sprechen im Alltag
- ◆ Einem Diagnostik- und Anamnesebogen für die Kontrolltermine

Ohne es zu wissen, dass diese Kopiervorlagen aus der MÜM Mappe sind, habe ich mit diesen vor Jahren bereits mal gearbeitet und fand besonders die Bilder der Übungen für die Jugendlichen und Erwachsenen sehr deutlich und ansprechend. Man erkennt sehr gut, was mit dem Bild gemeint ist und was geübt werden soll. Der Anamnese- und Diagnostikbogen ist gut gelungen

und enthält meines Erachtens wirklich die wichtigsten Infos, die erfragt werden sollten. Natürlich ist es aber auch oft nur ein Anhaltspunkt und die Logopädin / der Logopäde pickt sich daraus Infos für einen eigenen Bogen heraus.

Die Darstellung der korrekten Zungenruhelage mit dem Hochbett und den Vorhängen fand ich immer schon ganz nett und hilft den Patient:innen sicher bei der Vorstellung, wo die Zunge im Mundraum liegen soll.

Ob die Clownbilder so ansprechend sind für die jüngeren Kinder? Wer weiß – hierbei kann jede Therapeutin / jeder Therapeut doch auch immer selber kreativ werden.

Die Übungen sind sehr breitgefächert und zahlreich, sodass sich auch hier die Logopädin / der Logopäde die Übungen herausnehmen kann, die gebraucht werden.

Ich persönlich arbeite nicht gern mit den Gummiringen auf der Zunge und fand diesen Fremdkörper immer schon eher befremdlich. Aber dafür gibt es ja andere Möglichkeiten noch.

Die Beschreibung der korrekten Zungenruhelage, des korrekten Schluckens und Sprechens im Alltag ist auch sehr gut gelungen. Es zeigt die wichtigsten Anhaltspunkte auf und hilft vielleicht auch einer Kollegin/ einem Kollegen, die/der wieder in die „Myo-Therapie“ einsteigt.

Zusammenfassend ist meiner Meinung nach das Material gut gelungen und so vielfältig, dass sich jede:r etwas daraus in die therapeutische Arbeit mitnehmen kann.

